

und das Uralgebirge. Asien erstreckt sich durch alle Zonen der nördlichen Erdhalbkugel.

**Größe und Einwohnerzahl.** Asien ist der größte Erdteil. Es ist  $4\frac{1}{2}$  mal so groß wie Europa (44 Mill. qkm) und wird von 900 Mill., also von mehr als der Hälfte aller Menschen, bewohnt.

**Bodengestalt und Einteilung.** Asien wird vom Ägäischen Meer bis zum Großen Ozean von einem gewaltigen Hochland durchzogen, das der Hindukusch in einen westlichen und einen östlichen Teil zerlegt. Das westliche Hochland, das Tiefland von Mesopotamien und die Tafelländer von Syrien und Arabien bilden Westasien. Das östliche Hochland mit seiner Umwallung, das Chinesische Tiefland, Korea und die japanischen Inseln nennen wir Ostasien. Den Norden des Erdteils füllt das große Tiefland von Nordasien aus. Die Halbinseln Vorder- und Hinterindien und die Malaiische Inselwelt fassen wir unter dem Namen Südasien zusammen.

## A. Westasien.

Westasien zerfällt in Kleinasien, Armenien, Iran, Mesopotamien, Arabien und Syrien.

### I. Kleinasien.

(So groß wie Deutschland, 9 Mill. Einw., türkischer Besitz.) § 83.

1. **Die Westküste.** Kleinasien ist die natürliche Brücke zwischen Asien und Europa. Die buchten- und havenreiche Westküste ist infolge reichlicher Niederschläge sehr fruchtbar; Getreide, Wein, Südfrüchte, Öl- und Maulbeerbaum gedeihen vortrefflich. Deshalb gründeten die Griechen im Altertum hier viele Handelsstädte (Ephesus, Smyrna, Milet), die zu hoher Blüte gelangten; heute liegen sie aber fast alle in Trümmern. Nur **Smyrna**, 200000 Einw., ist auch jetzt noch ein bedeutender Handels- und Hafenplatz; seine kostbaren Teppiche sind weithin berühmt. Nicht weit von der Küste liegt **Brujsa**, in dessen Nähe sich ergiebige Meerschamgruben befinden.

2. **Die Randgebirge und das Innere.** Den Norden und den Süden Kleasiens begleiten zwei Randgebirge, das Pontische Gebirge und der **Taurus**. Sie fallen mit fruchtbaren Abhängen steil zur Küste ab. Dem Innern des Landes entziehen sie den Regen, so daß sich dort viele steppen-, ja wüstenartige Gegenden finden („viel' Steine gab's und wenig Brot“). Als wichtigstes Nutztier wird die Angora-